

FACHWISSEN TROCKENBAU

Basiswissen, Verarbeitung, Gestaltung



TROCKENBAU



VERFLIESEN



VERPUTZEN



RÄUME GESTALTEN MIT TROCKENEM INNENAUSBAU



Flexibel, schnell, sauber und preiswert – das sind die Vorteile des Trockenbaus. Mit Knauf Gipsplatten lassen sich unkompliziert Grundrisse ändern, unebene Wände ausgleichen oder Anforderungen an Wärme-, Schall- und Feuerschutz verbessern.

Unsere optimal aufeinander abgestimmten Produkte vom Metallständerwerk bis zur Spachtelmasse und Befestigungstechnik machen Ihnen die Verarbeitung einfach. So gelingen Projekte, mit denen Sie Ihre individuellen Wohn(t)räume ohne Probleme verwirklichen können.

Viel Spaß beim Realisieren
Ihrer Ideen wünscht Ihnen

Ihr Knauf
Bauprodukte-Team

Mehr unter
www.knauf.de/diy



BASISWISSEN	5	Bau auf KNAUF
	6	Gipskartonplatten
	7	Plattenauswahl
	8	Plattenübersicht
	10	Werkzeuge
	12	Bepunktung und Achsabstände
	13	Bearbeiten der Platten
AUFBAU	14	Freistehende Trennwand
	16	Vorwandinstallation
	18	Trockenputz
	20	Produkte Unterkonstruktion
SCHALLSCHUTZ	22	Schallschutz im Trockenbau
DACHGESCHOSS	24	Dachgeschoss-Ausbau
DECKE	28	Deckenbekleidung, Deckenabhängung, freitragende Decken
	30	Produkte Deckenabhängung
VERSPACHTELN	32	Fugen verspachteln
	34	Kantenschutz
	35	Anschlussfugen
	36	Produkte Spachtelmassen und Kantenschutz
OBERFLÄCHEN	38	Oberflächenbehandlung Gipskartonplatten
BEFESTIGUNGSTECHNIK	39	Lasten befestigen
KNAUF LEXIKON	41	

MIT KNAUF SIND SIE GUT BERATEN

Sie haben Fragen zu Produkten oder zur Verarbeitung?

Unter www.fachberater24.de hilft Ihnen eine Online-Material- und Mengenberechnung bei Ihrem Einkauf.

Klicken Sie www.youtube.com/knaufdiy an und finden Sie jede Menge Anwender-Videos.

Unser **technischer Auskunftsservice** hilft Ihnen unter 09323/31-1647 persönlich weiter.

MIT KNAUF KOMPETENZ INDIVIDUELLE RÄUME GESTALTEN



GIPSKARTONPLATTEN



VIELE VORZÜGE FÜR IHR BAUVORHABEN

Knauf bietet Ihnen Gipsplatten in unterschiedlichen Größen, Stärken und für verschiedenen Funktionen. Die enorme Vielfalt des modernen und funktionellen Baustoffs sorgt dafür, dass Ihr Projekt allen konstruktiven wie ästhetischen Wünschen standhält.

- nichtbrennbar nach Baustoffklasse A2
- formbeständig, stabil, belastbar und frei von gesundheitsgefährdenden Schadstoffen
- atmungsaktiv, schalldämmend und geruchsneutral
- leicht und einfach zu transportieren und zu verarbeiten



Mehr unter www.1000moeglichkeiten.de

PLATTENAUSWAHL

Haben Sie sich für die Trockenbauweise entschieden, benötigen Sie nun die richtigen Gipsplatten für Ihr Projekt. Die Auswahl treffen Sie anhand von Funktion und Format der Platten.

FUNKTION

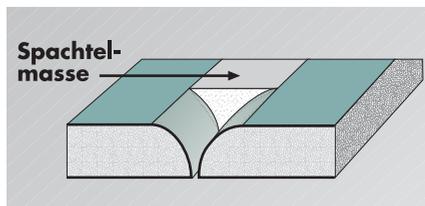
Für die richtige Auswahl der Gipsplatten für Ihr Trockenbau-Projekt müssen Sie wissen, wofür sie genau eingesetzt werden sollen, denn hier kommt es auf die Funktion an. Sollen die Platten im Bad eingesetzt werden und Feuchteschutz besitzen? Sind Brandschutzanforderungen wichtig? Ist Wärmedämmung ein Thema? Knauf hat für jeden Anspruch die Lösung:

- Standardausführung (GKB)
- Feuchteschutz (GKBI)
- Brandschutz (GKF/GKFI)
- Schallschutz (Sonicboard)
Wärmedämmung (Verbund EPS mit 20 mm Styroporauflage)
- Nassraum (Aquapanel) Multifunktion (GKFI)

FORMAT

Das Format der Gipsplatten wählt man u.a. nach baulichen Gegebenheiten. Welche Größe passt durchs Treppenhaus oder die Dachluke? Wollen Sie allein arbeiten – das spricht für ein kleineres Format – oder möchten Sie mittels raumhoher Platten schnell vorankommen? Bei großen Platten sollten Sie einen Helfer an der Hand haben. Auch logistische Überlegungen sind wichtig: Welche Platten lassen sich in Ihrem Fahrzeug transportieren? Knauf bietet Ihnen große wie handliche Formate für Ihr Projekt an, beispielsweise:

- Top 2000 Super (GKFI) 900x1250mm
- Miniboard (GKB)/Miniboard imprägniert (GKBI) 600x1200 mm
- Aquapanel 800 x 1200 mm



KANTENAUSBILDUNG

Knauf Gipsplatten mit einer Breite bis zu 90 cm erhalten Sie mit einer halbrunden Kantenausbildung (HRK) an den Längsseiten. Die Querkanten müssen vor dem Verspachteln angefast und sorgfältig mit Knauf Tiefengrund grundiert werden.

PLATTENÜBERSICHT



Standard Gipsplatten

Wohnräume ohne Anspruch an Schall-, Wärme-, Feuer- und Feuchteschutz

	Dicke	Größe	Gewicht
Ausbauplatte GKB	9,5 mm	60 X 260 cm	12,1 kg/Platte
Ausbauplatte GKB	12,5 mm	60 X 200/260 cm	12/15,6 kg/Platte
Miniboard GKB	12,5 mm	60 X 120 cm	7,2 kg/Platte



Gipsplatten für Feuchträume

wie Bäder

	Dicke	Größe	Gewicht
Greenboard GKBI	12,5 mm	60 X 200/260 cm	12/15,6 kg/Platte
Renovierboard GKBI	6,5 mm	90 X 125 cm	6 kg/Platte
Miniboard imprägniert GKBI	12,5 mm	60 X 120 cm	7,2 kg/Platte



Gipsplatten für Nassräume

wie Duschen

	Dicke	Größe	Gewicht
Aquapanel	8 mm	80 X 120 cm	10,6 kg/Platte



Schallschutzplatten

für Schlafzimmer, Wohnzimmer, Kinderzimmer und überall, wo es leise sein soll

	Dicke	Größe	Gewicht
Sonicboard GKF	12,5 mm	60 X 200 cm	12,24 kg/Platte



Gipsplatten mit Multifunktion

Schallschutz, Feuerschutz, extrem stabil imprägniert und faserverstärkt

	Dicke	Größe	Gewicht
Top 2000 GKFI	12,5 mm	90 X 125 cm	11,3 kg/Platte
Diamant GKFI	12,5 mm	60 X 200 cm	15,36 kg/Platte
Diamant GKFI Miniboard	12,5 mm	60 X 120 cm	9,2 kg/Platte



Gipsplatten mit Wärmedämmung

zur Innendämmung an Außenwänden

	Dicke	Größe	Gewicht
Top 2000 Verbund EPS	33 mm	90 X 125 cm	11,5 kg/Platte
Ausbau-Verbund EPS	30 mm	60 X 260 cm	12,6 kg/Platte



Feuerschutzplatten

für abgehängte Decken, Dachgeschoss und überall dort, wo Feuergefahr herrscht

	Dicke	Größe	Gewicht
Feuerschutzplatte GKF	12,5 mm	125 X 200 cm	25,75 kg/Platte
Sonicboard GKF	12,5 mm	60 X 200 cm	12,24 kg/Platte

Die richtige Platte für Ihr Vorhaben finden Sie auf www.1000-moeglichkeiten.de

Tipp:

BRANDSCHUTZKONSTRUKTIONEN

In Verbindung mit verschiedenen Brandschutzkonstruktionen kann mit der Knauf Top 2000 bei Deckenbekleidungen Feuerwiderstandsklasse F30 bzw. F60 und bei Trennwänden F30, F60 bzw. F90 erreicht werden. Die jeweilige Zahl drückt aus, wie viele Minuten die Konstruktion mindestens dem Feuer standhält. Bitte beachten Sie die Verarbeitungsrichtlinien.

WERKZEUGE



Der Werkzeugbedarf beim Trockenbau bleibt für den Heimwerker überschaubar. Zur notwendigen Grundausrüstung gehören alle Werkzeuge zum genauen Einrichten der Metallunterkonstruktion, denn nur mit gerader Basis stimmt die Wand am Ende. Ebenfalls wichtig ist ein Cuttermesser, mit dem die Gipsplatten geschnitten werden.



© Selbst ist der Mann



Stichsäge



Akkuschrauber



Schraubvorsatz



Lochsäge



Kantenhobel



Eimer



Handschleifer



Lot



Rührquirl



Wasserwaage



Kelle



Blechscher



Spachtel



Klingmesser



Traufel mit gebogenem Blatt



BEPLANKUNG UND ACHSABSTÄNDE

Je nach Plattenbreite und der Beplankungsrichtung (längs oder quer) ergeben sich verschiedene Achsabstände der Metallunterkonstruktion. Bei mehrlagiger Beplankung werden die einzelnen

Plattenlagen mit versetzten Stößen gemäß dem Beplankungsschema montiert. Achtung: Die Fugen der ersten Plattenlage müssen ebenfalls verspachtelt werden!

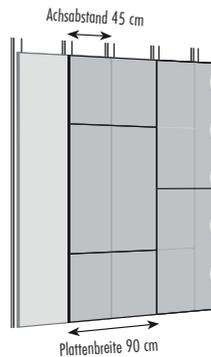
BEPLANKEN



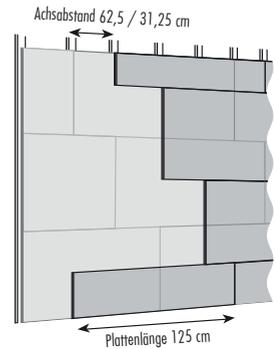
Auf einer Metall- oder Holzunterkonstruktion werden die Platten mit Akkuschauber und Knauf Schraubvorsatz bzw. Bauschrauber und mit Knauf Schnellbauschrauben befestigt (Schraubabstand Wand: 25 cm/Dachschräge und Decke: 17 cm). Immer in der Plattenmitte oder einer -ecke beginnen, um Stauchungen in der Platte zu vermeiden. Schrauben für die anschließende Verspachtelung etwas versenken.

Für optimale Fugen werden Knauf Gipsplatten mit halbrunder Kante (HRK) direkt, d.h. ohne Zwischenraum, aneinander gesetzt. Kreuzfugen dürfen nicht entstehen.

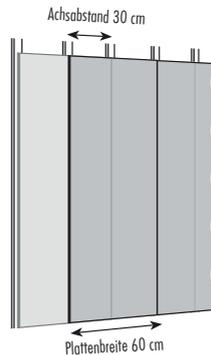
BEPLANKUNGSSCHEMA



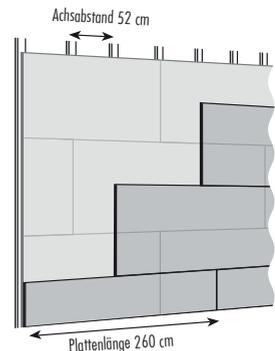
LÄNGSBEPLANKUNG
125 x 90 cm



QUERBEPLANKUNG
125 x 90 cm



LÄNGSBEPLANKUNG
260 x 60 cm



QUERBEPLANKUNG
260 x 60 cm

Die angegebenen Achsabstände gelten für einfache/doppelte Beplankung

BEARBEITEN DER PLATTEN

Um Gipskartonplatten zu bearbeiten, benötigen Sie Cuttermesser und Stich- und Lochsäge. Mit dem Kantenhobel oder Raspel glätten Sie die angefasten seitlichen Kanten der Platten.



Tipp:

KREUZFUGEN VERMEIDEN

Das Verlegemuster immer im Auge behalten: Die Stirnkanten nebeneinander liegender Platten um mindestens 400 mm versetzen. Bei zweifacher Beplankung sowohl die Längs- wie die Stirnkante versetzt zur ersten Lage montieren.

ZUSCHNEIDEN

Die Gipsplatten lassen sich leicht und unkompliziert bearbeiten. Es reicht, sie mit dem Cuttermesser anzuritzen und über einer scharfen Kante zu brechen.

ANFASEN

Die Kanten werden danach mit dem Cutter oder einem Kantenhobel angefast, sofern sie im Fugenbereich verlaufen. Schnittkanten gegebenenfalls mit einer Raspel oder einem Surformhobel glätten.

SÄGEN

Müssen kompliziertere Schnitte getätigt werden, hilft die Stichsäge. Öffnungen für Steckdosen, Sanitärinstallationen, Lampen o.ä. mit der Loch- bzw. Stichsäge ausschneiden.

EINFACH- ODER DOPPELBEPLANKUNG?

Eine Wand, der lediglich eine Trennfunktion zukommt und an der nur Bilder oder ein leichtes Regal befestigt werden, kommt mit einfacher Beplankung aus. In folgenden Fällen ist jedoch eine doppelte Beplankung notwendig:

- stärker belastete Wände (mehr als 40 kg pro m Wandlänge bei einer Gipsplatte von 12,5 cm Dicke)
- Anbringung von Fliesen
- höherer Schall- und Brandschutz

FREISTEHENDE TRENNWAND

Nichttragende Innenwände sind ideal für moderne flexible Wohnkonzepte. Die neuen Wände nehmen nur wenig Platz in der Breite ein, denn

die Knauf Metallprofile geben genau den Raum vor, der für den Installationsaufwand oder eine Dämmung notwendig ist.



KNAUF CW-dB- UND UW-dB-PROFILE SETZEN MASSSTÄBE:

- Spezialprägung sorgt für besten Schallschutz: bis zu 8 dB über DIN-Norm
- höhere Stabilität der Wand
- 50 % mehr und verbesserte Schraubpunkte für einfaches Verschrauben
- weniger Kartonausfransung bei der Verschraubung
- Profile verrutschen beim Einstellen deutlich weniger



Tipp:

Achten Sie auf dieses Zeichen



METALLUNTERKONSTRUKTION

Den Wandverlauf an Fußboden und Decke markieren. Ggf. Türöffnungen einzeichnen. Rahmenprofile UW-dB mit der Blechschere maßgerecht schneiden und Dichtungsband auf die Profile für Decke und Boden kleben.

Entlang des markierten Verlaufes das UW-dB-Profil mit Knauf Drehstiftdübeln befestigen.

Knauf Ständerprofil CW-dB mit Dichtungsband bekleben und an die Wandseiten schrauben (max. Dübelabstand = 1 m; bei Wänden mind. 3 Befestigungspunkte).



ACHSABSTAND BERÜCKSICHTIGEN

Weitere CW-dB-Profile im richtigen Achsabstand in die UW-dB Profile einstellen (max. 62,5 cm bei Knauf Gipsplatten). Die Plattenenden bzw. -seiten liegen immer auf Profilmitte.



TÜREINBAU

Für einen Türeinbau das Knauf Türsturzprofil in der richtigen Höhe über das CW-dB-Ständerprofil schieben und mit Klebestreifen fixieren. Als seitliche Türpfosten können CW-dB-Profile oder UA-Aussteifungsprofile eingesetzt werden.



ZWISCHENRAUM NUTZEN

Wird das Ständerwerk von beiden Seiten beplankt, kann bei Bedarf zusätzliche Dämmung in den entstandenen Wandzwischenraum eingepasst werden. Hier ist auch Platz für Stromkabel und Installationsleitungen.



BEPLANKEN

Die zweite Seite der Metallunterkonstruktion wird wie die erste mit zugeschnittenen Knauf Platten, Stirnkantenversatz ≥ 40 cm, beplankt. Bei Türöffnungen die CW-dB-Ständerstirnseiten ebenfalls mit Knauf Platten beplanken.

VORWANDINSTALLATION

Diese Konstruktionen sind aus dem modernen Innenausbau nicht mehr wegzudenken. Auch hoher Installationsaufwand in Bad und Küche findet in Knauf Trockenbauwänden ausreichend Platz, ganz ohne lästiges Schlitzeklopfen. Zudem ermöglichen passgenaue Zubehörteile einen schnellen Einbau von Waschtischen, WC und Bidet.

Zusätzliche Dämmung mit z.B. Mineralfaser verhindert Schallübertragung (Leitungswasserge-räusche). Nachträgliche Reparaturen sind einfach durchzuführen – lediglich die Gipsplattenbeplankung ist zu entfernen.



ABSTÄNDE BESTIMMEN

Die Metallständerunterkonstruktion wird entweder raumhoch oder halbhoch vor eine bereits bestehende Wand gesetzt. Den Abstand von der Wand am Boden markieren, zugeschnittene Rahmenprofile UW-dB mit Dichtungsband bekleben. Mit Knauf Drehstiftdübeln am Boden entlang der Markierung befestigen.



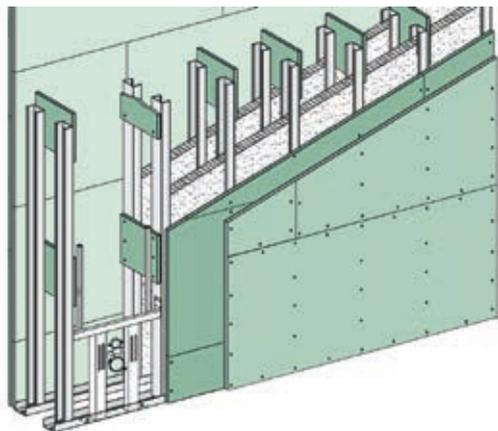
METALLUNTERKONSTRUKTION HALBHOCH

Die Höhe der Konstruktion an der Wandfläche markieren. UW-dB-Profile an der Wand (mit Hohlraumdübeln/Gipsplattenwand – Drehstiftdübeln/Mauerwerk) befestigen. Knauf Ständerprofile CW-dB in UW-dB-Profile einstellen und mit zugeschnittenen UW-dB-Profilen abdecken.



SANITÄREINBAUTEILE

Standard Sanitär-Einbauteile werden im Rastermaß 62,5 cm geliefert. Der Einsatz von Knauf Top 2000 Super GKFI (Querbepunktung) ist deshalb hierfür geradezu ideal. Bei Sanitäreinbauteilen für WC und Bidet sollten als seitliche Tragprofile Knauf UA-Aussteifungsprofile verwendet werden.



Auch eine freistehende, nicht-tragende Innenwand lässt sich als Installationswand ausbauen. Diese wird, wie die Vorwandinstallation, doppelt beplankt. Statt eines Profils werden jedoch zwei 50er Knauf Rahmenprofile UW-dB jeweils an Boden und Decke gesetzt. Danach die Knauf Ständerprofile CW-dB in die UW-dB Profile einstellen und mit Gipsplattenstreifen zug- und druckfest miteinander verbinden.



BEPLANKEN

Eine Doppelbeplankung gewährleistet eine höhere Stabilität und ist angeraten, wenn die Wand später gefliest werden soll. Es empfiehlt sich eine Querbeplankung der Gipsplatten, die im Versatz von einer Ständerbreite (≥ 40 cm) befestigt werden



VERSPACHTELN

In Verbindung mit imprägnierten Gipsplatten mit Knauf Uniflott imprägniert verspachteln. Bei doppelter Beplankung wird auch die erste Gipsplattenschicht komplett verspachtelt.

TROCKENPUTZ



Trockenputz ist das Mittel der Wahl, wenn Sie einfach nur glatte, ebene Wände benötigen. Weil die Platten direkt auf die Wand geklebt werden, sind Sie in Windeseile fertig. Der ideale Untergrund für anschließendes Streichen, Tapezieren, Verfliesen oder Verputzen mit Knauf Dekorputzen.



Der Raum vor der Renovierung. Um hier für gerade Wände zu sorgen, benötigen sie kein Metallständerwerk. Achten Sie aber auf die sorgfältige Vorbereitung des Untergrundes.



UNTERGRUND VORBEREITEN

Den trockenen und frostfreien Untergrund auf Tragfähigkeit prüfen: Alle losen Teile, alte Anstriche und Verschmutzungen vollständig entfernen. Nicht bzw. schwach saugende Untergründe (z.B. Beton und tragende Altanstriche) mit Knauf Betokontakt, stark saugende Untergründe (z.B. Porenbeton) mit Knauf Haftemulsion grundieren.



TROCKENPUTZ ANBRINGEN

(bis 20 mm Ausgleich)

Knauf Perfix Ansetzbinder batzenförmig umlaufend und mittig auf der Rückseite der Platte verteilen. Platten versetzt und direkt aneinander stoßend anbringen. Mit Wasserwaage, Alu-Richtlatte und Gummihammer ausrichten. Die Gipsplatten so zuschneiden, dass am Boden eine 10 mm und an der Decke eine 5 mm breite Fuge entsteht, damit das Ansetzmaterial schneller austrocknen kann.



TROCKENPUTZ ANBRINGEN

(größere Unebenheiten)

Auf vorbehandeltem Untergrund im Abstand von 62,5 cm – durchgehend senkrecht, oben und unten horizontal – 10 cm breite Gipsplattenstreifen mit Knauf Perfix ansetzen und ausrichten. Anschließend Knauf Fugenfit an den Stellen der Gipsplattenrückseite aufbringen, die Kontakt mit den Streifen haben. Gipsplatten im Stirnkantenversatz ≤ 40 cm anbringen.

PRODUKTE UNTERKONSTRUKTION

Dichtungsband

Für Trennwandanschlüsse an der Wand, Decke und Boden. Selbstklebend.

Rolle 50, 70 und 95 mm breit, 10 m lang



Knauf Rahmen-Profil (UW-dB)

UW-dB-Rahmenprofil für die Montage von Metallständer-Trennwänden in Verbindung mit CW-dB-Profil. Verbesserter Schallschutz und extrem stabil durch Spezialprägung. Einsatz an Boden und Decke, innen.

Größe 50 x 40 x 0,6 mm / 75 x 40 x 0,6 mm / 100 x 40 x 0,6 mm

Länge 200 cm, 400 cm



Knauf Ständer-Profil (CW-dB)

CW-dB-Ständerprofil für die Montage von Metallständer-Trennwänden in Verbindung mit UW-dB-Profilen. Verbesserter Schallschutz und extrem stabil durch Spezialprägung. Einsatzbereich Wand, innen.

Größe 50 x 50 x 0,6 mm / 75 x 50 x 0,6 mm / 100 x 50 x 0,6 mm

Länge 260 cm, 300 cm, 350 cm



Aussteifungsprofil UA

Für stabile Türrahmenkonstruktion und Vorwandinstallation mit Sanitär-einbauteilen für WC und Bidet.

Größe 50 x 40 x 2 mm / 75 x 40 x 2 mm / 100 x 40 x 2 mm

Länge 260 cm und 300 cm



Drehstift-Dübel

Hochwertiger Kunststoff-Dübel mit Qualitätsschraube. Zur sicheren Befestigung von CW-dB und UW-dB-Profilen.

Packung 50 Stück (ca. 20 m²)



Türsturzprofil

Zum einfachen Einbauen von Türöffnungen.

Bauöffnungsmaße 76, 88,5 und 101 cm

Größe 50 x 40 x 0,6 mm / 75 x 40 x 0,6 mm / 100 x 40 x 0,6 mm



Türfostensteckwinkel

Für stabile Befestigung von CW-dB- (Türrahmen) und UA-Profilen (Türrahmen und Vorwandinstallation mit Sanitäreinbauteilen für WC und Bidet).

Breite 50, 75 und 100 mm



Knauf Schnellbauschrauben TN 25, TN 35, TN 45, TN 55

Selbstschneidende Spezialschrauben zur sicheren Befestigung von Knauf Gipskartonplatten auf Metallunterkonstruktionen bis 0,7 mm Materialstärke.

Gebinde 250/1000 Stück (Verbrauch: 20 Stück/m²)



Schnellbauschrauben mit Bohrspitze TB 25, TB 35

Hochwertige Qualitätsschrauben zur Montage von Knauf Gipskartonplatten an Metallunterkonstruktionen bis 2 mm Materialstärke.

Gebinde 250 Stück (Verbrauch: 20 Stück/m²)



Schnellbauschrauben mit Grobgewinde TN 35, TN 45, TN 55

Hochwertige Qualitätsschrauben zur Montage von Knauf Gipskartonplatten auf Holzunterkonstruktionen. Sichere Verschraubung von Holzverbindungen.

Gebinde 250 Stück (TN 35/TN 45) und 100 Stück (TN 55)

Verbrauch 20 Stück/m²



Schraubvorsatz

Spezialaufsatz für Akkuschrauber/Bohrmaschinen für exaktes Versenken von Schnellbauschrauben durch automatisches Auskuppeln. Mit magnetischem Anschlag.



SCHALLSCHUTZ IM TROCKENBAU



Schallschutz heißt Wohnkomfort, der mit den Knauf-Systemen im Trockenbau mühelos realisierbar ist.



DIE WELT WIRD IMMER LAUTER

Viele Lärmquellen lassen sich nicht ohne weiteres abschalten und sorgen für zusätzlichen Alltagsstress. Daher wird Schallschutz immer bedeutender für die Wohn-, Arbeits- und Lebensqualität. Knauf Schallschutz-Systeme bieten Wohnungseigentümern und Bauherren eine zuverlässige und einfache Lösung, die die Norm übertrifft.

VERBESSERUNG DER SCHALLISOLIERUNG

Knauf Vorsatzschalen ermöglichen eine schnelle Verbesserung der Schallisolierung bestehender Bauteile – ob im neuen, modernen Hausflur oder als zusätzlicher Schallschutz zwischen zwei Wohnungen. Kabel und Rohre können dabei im Wandhohlraum problemlos verlegt werden. Die gedämmte Vorsatzschale sorgt außerdem für zusätzlichen Wärmeschutz.

SO FUNKTIONIERT ES

Bei massiven Wänden müsste die Masse verdoppelt werden, um den Schallschutz um 3 dB zu verbessern. Im Trockenbau geht das viel einfacher und das, ohne die Wand viel dicker zu bauen! Im Knauf-System bildet die Vorsatzschale mit der Massivwand ein Feder-Masse-System. Je nach Konstruktion der Vorsatzschale lässt sich der Schallschutz deutlich verbessern.

Für ein optimales Ergebnis sollten Sie folgende Grundsätze beachten:

- Max. bauakustische Entkoppelung der Trockenbauwand von der Massivwand
- Die Gipsplatten-Schichten möglichst weit voneinander entfernen
- Bekleidung mit Platten, die eine hohe Dichte haben
- Möglichst doppelt beplanken
- Dämpfung des Hohlraumes durch offenen Dämmstoff

Knauf Schallschutz-Platten lassen sich wie jede herkömmliche Gipskartonplatte im Trockenbau verarbeiten. In Verbindung mit einer doppelten Beplankung und durch zusätzliche Dämmung wird eine hörbare Schallreduzierung erreicht.

Natürlich lassen sich die Platten nicht nur an Wänden, sondern auch an Decken sowie Dachschrägen effektiv einsetzen.

Schallschutz im Knauf-System



Zweischalige Konstruktion

Durch zweischalige Konstruktionen kann die Schalldämmung überproportional verbessert werden.



Metallprofile nutzen

Flexible Metallprofile reduzieren die Leistung des Schalls.



Beplankung

Die Schalen sollten eine hohe Dichte haben und doppelt beplankt werden.



Dämmung einfügen

Der Hohlraum sollte zu etwa 80% mit einer elastischen und weichen Dämmung gefüllt werden.



Abstand beachten

Die Schalen sollten möglichst weit voneinander entfernt sein. Knauf Metallprofile sind in 50, 75 und 100 mm verfügbar.

KNAUF SONICBOARD

Diese Gipsplatten, an der Gelbfärbung leicht zu erkennen, wurden extra für den besseren Schallschutz entwickelt. Sie bieten bis zu 3 dB mehr als Standardkonstruktionen. Durch die hohe Rohdichte ist zusätzlich eine höhere Belastbarkeit gegeben.

KNAUF DIAMANT

Die blauen Multifunktionsplatten mit Hartgipskern sind echte Alleskönner. Sie zeichnen sich durch hervorragende Schallschutzwerte aus und sind darüber hinaus faserverstärkt und imprägniert.



DACHGESCHOSS-AUSBAU

Der Dachgeschossausbau boomt. Kein Wunder, denn bei steigenden Grundstückspreisen bietet es sich geradezu an, die im Dachgeschoss vorhandenen Raumreserven zu nutzen.



DÄMMEN

Um gute Wohnqualität und ein gesundes Wohnklima zu erreichen, muss die Dachkonstruktion eine hochwertige Wärmedämmung erhalten und Schutz gegen das Eindringen von Feuchtigkeit und Schädlingsbefall bieten.

Der Dämmstoff wird mit einem Dämmstoffmesser zugeschnitten. Er muss genau zwischen die Sparren passen. Durch die Dämmebene geführte Zu- und Abflüsse oder Stromleitungen müssen ebenfalls dicht vom Dämmstoff umschlossen sein.



DAMPFBREMSBAHN

Ebenso wichtig ist der Schutz des Dämmmaterials vor Feuchtigkeit. Durch Atmung, Transpiration oder Kochen werden erhebliche Mengen an Wasserdampf erzeugt. Er findet sich in der Raumluft und wird teilweise in Bauteilschichten gespeichert.

Damit Wasserdampf keine Schäden in der Dachkonstruktion verursacht, muss unterhalb der Wärmedämmung eine Dampfbremse angebracht werden. Die Bahnen werden seitlich überlappend an den Dachsparren festgetackert.

Tipp:

NATÜRLICHE MINERALWOLLE-DÄMMSTOFFEwith **ECOSE**[®] TECHNOLOGY

Die Glaswolle-Dämmstoffe von Knauf Insulation mit ECOSE[®] Technology werden ohne künstliche Farbstoffe oder Färbemittel hergestellt und sind deshalb braun statt gelb. Die Verarbeitung ist sehr angenehm, da sie weniger jucken und geruchlos sind. Dank formaldehydfreiem Bindemittel aus vorwiegend natürlich-organischen Grundstoffen sind sie ein nachhaltiger Baustoff. Gleichzeitig erfüllen sie alle Anforderungen an Wärme-, Brand- und Schallschutz.

**LANGLEBIGKEIT DES DÄMM-MATERIALS**

Da ein Dachgeschossausbau viele Jahre halten soll, ist es wichtig, bei der Auswahl des Materials unbedingt auf die Alterungsbeständigkeit der Materialien zu achten. So bietet Knauf Insulation ein Luftdicht-Dämmsystem an, das für mehr als 50 Jahre Alterungsbeständigkeit zertifiziert ist.

VERKLEBEN DER DAMPFBREMSBAHN

Die knitterfrei verlegte Dampfbremsbahn wird rundum an den Wandanschlüssen und an den Überlappungen mit Haftklebeband abgedichtet. Sorgfältiges Arbeiten ist hier besonders wichtig.

Kritisch sind Undichtheiten vor allem im Fußbodenbereich, wie z. B. Steckdoseeinbauten. Strömt dort kalte Luft ein, so entstehen dort Kaltluftzonen. Außerdem kann sich hier schädliches Tauwasser bilden.



UNTERKONSTRUKTION MIT METALLPROFILIEN

Es gibt verschiedene Möglichkeiten, eine ausjustierte Unterkonstruktion für die spätere Beplankung zu schaffen:

Verwenden Sie verwindungsfreie Knauf Metallprofile, schrauben Sie sie mit Knauf Direktabhängern für CD-Profile an. Die Knauf Direktabhängern für Metallprofile im Befestigungsabstand von max. 100 cm anschrauben. Knauf CD-Profile in Direktabhängern einlegen und ausrichten. Seitlich mit Knauf Blechschrauben LN 3,5 x 9 mm (Knauf CD Profile 60/27) befestigen.

UNTERKONSTRUKTION AUS HOLZ

Montieren Sie eine Grundlattung zum Ausgleich von Unebenheiten mit einer darüberliegende Traglattung, verwenden Sie Knauf Direktabhängern für Holzlattung.

Die Direktabhängern im Befestigungsabstand von max. 85 cm an die Sparren schrauben. Der jeweilige Achsabstand der Profil- bzw. Lattenreihen richtet sich nach der Plattenlänge (die Plattenenden sollten immer auf Profilmitte liegen) und darf bei Gipsplatten 12,5 mm nicht größer als 50 cm sein. Holzlatten in Direktabhängern einlegen und ausrichten. Seitlich mit Knauf Schnellbauschrauben TN 35 Grobgewinde befestigen.



© Selbst ist der Mann



ABSEITENWAND/DREMPEL

Mit Wasserwaage und Richtschnur legen Sie die Positionen der Ständer an Boden und Wand fest. Knauf Rahmenprofile UW-dB mit Dichtband bekleben und an Boden und Schräge schrauben. Knauf Ständerprofile CW-dB einstellen.

Rechtzeitig daran denken: In der verkleideten Abseite lassen sich gut elektrische Leitungen oder andere Installationen verlegen.

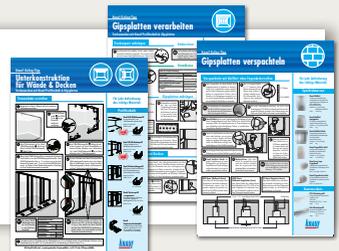
BEPLANKEN UND VERSPACHTELN

Ist die gesamte Unterkonstruktion befestigt, werden die Gipsplatten montiert. Knauf Platten quer zu den Profilen bzw. der Lattung mit Knauf Schnellbauschrauben befestigen. Nach den Schrägen und der Decke verkleiden Sie anschließend die Giebelwände fachgerecht. Je nach vorhandener Wärmedämmung der Wand sollten Sie hier einen Trockenputz, eine Wandverkleidung oder Vorsatzschale anbringen.

Tipp:

GELING-TIPPS

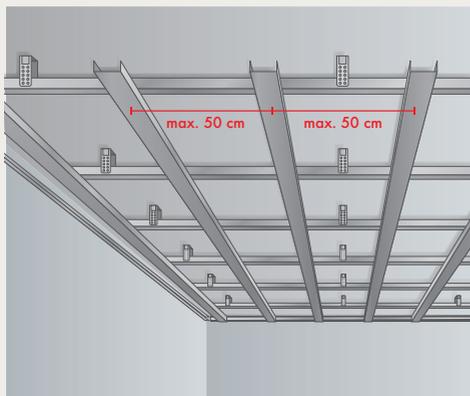
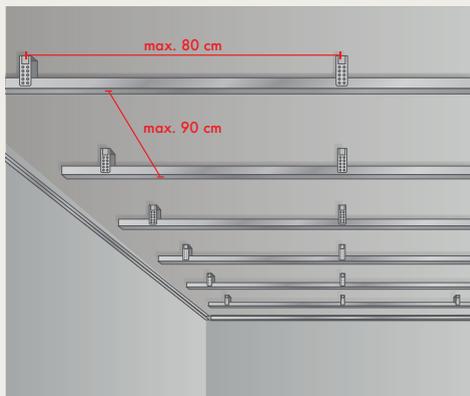
Zu den Themen Unterkonstruktion, Gipsplatten verarbeiten und Gipsplatten verspachteln gibt es die Knauf Geling-Tipps. Schritt für Schritt werden hier die Verarbeitungs-abläufe beschrieben und durch klare, leichte Illustrationen optimiert. Erhältlich im Dokumenten-Center unter knauf.de/diy oder in Ihrem Baumarkt.



DECKEN

DIE DECKENBEKLEIDUNG

Eine Holz- oder Metallkonstruktion wird direkt an der Rohdecke angebracht. Unansehnliche Decken werden so schnell beseitigt.



DIE DECKENABHÄNGUNG

Sie wird von der Rohdecke abgehängt. Dadurch erzielt man in Altbauten niedrigere Raumhöhen oder kann im entstehenden Zwischenraum die Installation für Beleuchtungssysteme unterbringen. Weitere Aufgaben einer Deckenbekleidung können Brand-, Schallschutz oder Akustik sein. Das Dämmen, Beplanken und Verspachteln geschieht auf gleiche Weise wie an der Wand.

DECKENBEKLEIDUNG MIT METALLUNTERKONSTRUKTION

Zugeschnittene Knauf Wandanschlussprofile UD entlang der markierten Decken-Einbauhöhe befestigen (alle 50 cm). Knauf CD-Deckenprofile von der Deckenmitte ausgehend als Grundlattung (Achsabstand max. 90 cm) an die Rohdecke mittels Direktabhänger (Abstand Befestigungspunkte = 80 cm) und Knauf Blechschraube befestigen. Bei einer Stahlbetondecke wählen Sie den Knauf Deckennagel, bei einer Holzbalkendecke Knauf Schnellbauschrauben mit Grobgewinde. Die Grundlattung an den Kreuzungspunkten mit der Grundlattung mit Hilfe von Kreuzverbindern verbinden. Abstand Grundprofil zur Wand: ca. 15 cm. Abstand Tragprofil zur Wand: ca. 10 cm.

Achsabstand Unterkonstruktion (max. 50 cm) Querbeplankung

Gipsplattenlänge	Achsabstand
125 cm	41,7 cm
260 cm	43,3 cm
200 cm	50 cm

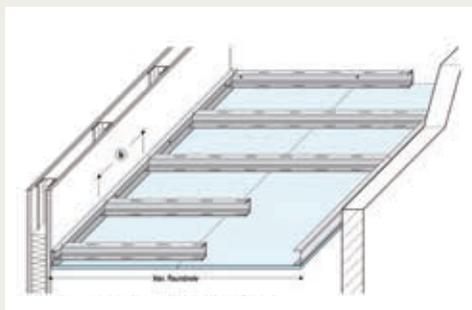


DECKENABHÄNGUNG MIT EINER METALLUNTERKONSTRUKTION

Zugeschnittene Knauf Wandanschlussprofile UD entlang der markierten Decken-Einbauhöhe befestigen (alle 50 cm). Knauf Draht mit Öse an der Rohdecke befestigen (Abstand Befestigungspunkte = 80 cm). Knauf Ankerfix-Schnellabhangung in Draht mit ose einfädeln. Danach in das Knauf CD-Deckenprofil (Grundprofil) eindrehen und verriegeln. Der Abstand der Grundlattung beträgt max. 90 cm.



Knauf CD Deckenprofile (Tragprofil) in Höhle des Wandanschlussprofils UD mittels Knauf Kreuzverbindern mit Grundprofilen verbinden (Achsabstand siehe Traglattung Deckenbekleidung). Tragprofile können ggf. in Wandanschlussprofile eingeschoben werden. Für längere Profile: Knauf Deckenprofile CD 60/27 mit Knauf Profilverbindern verbinden. Abstand Grundprofil zur Wand: ca. 15 cm. Abstand Tragprofil zur Wand: ca. 10 cm.



FREITRAGENDE DECKE

Die Metallunterkonstruktion besteht hier aus freitragenden Tragprofilen (Einfach- oder Doppelprofile CW und UA). Die Befestigung der Profile erfolgt ausschließlich an den flankierenden Wänden. Zwischen den Tragprofilen (auf der Beplankung) kann eine brand- und schallschutztechnisch wirksame Dämmschicht aufgelegt werden.

DECKENABHÄNGUNG

Deckenprofil CD

Zur Deckenabhängung mit Knauf Abhängesystemen.

Maße	60 x 27 x 0,6 mm
------	------------------

Länge	260 bzw. 310 cm
-------	-----------------



Wandanschlussprofil UD

Für Wandanschlüsse bei Unterdecken mit Knauf Deckenprofilen 60/27.

Maße	28 x 27 x 0,6 mm
------	------------------

Länge	300 cm
-------	--------



Anker-Fix-Schnellabhänger

Zur einfachen Abhängung von Knauf CD-Profilen 60/27 bei Unterdecken.

Verbrauch	50 St. / ca. 28 m ²
-----------	--------------------------------



Profil-/Multiverbinder für CD-Profil

Sichere Verbindung von Knauf CD-Profilen 60/27.

Verbrauch	50 St. / ca. 65 m ²
-----------	--------------------------------



Kreuz-Verbinder

Zur Verbindung von Grundprofilen mit Tragprofilen – Knauf CD Deckenprofile 60/27.

Abhängehöhe	50 St. / ca. 16 m ²
-------------	--------------------------------



Hutprofil

Zur Montage der Metallunterkonstruktion wie z.B. beim Dachgeschossausbau.

Maße	98 x 15 x 0,6 mm
------	------------------

Länge	260 cm
-------	--------



Direktabhänger für CD-Profile 60/27

Zur Abhängung von Knauf CD-Profilen 60/27.

Abhängehöhe	bis 12,5 cm
-------------	-------------

Verbrauch	50 St. / 33 m ²
-----------	----------------------------



Blechschrabe LN 3,5 x 9 mm

Zur sicheren Verbindung von Knauf Direktabhängern mit Knauf CD-Deckenprofilen bei der Deckenabhängung- und -bekleidung.

Gebinde	100 Stück
---------	-----------

Verbrauch	2 St. pro Direktabhänger
-----------	--------------------------



Direktabhänger für Holzlatten

Zur Abhängung von Holzlatten

Abhängehöhe	bis 12,5 cm
-------------	-------------

Verbrauch	50 St. / 16 m ²
-----------	----------------------------



Draht mit Öse

Für Wandanschlüsse bei Unterdecken mit Knauf Deckenprofilen 60/27.

Abhängehöhe	12,5 / 25 / 37,5 / 50 und 75 cm.
-------------	----------------------------------



FUGEN VERSPACHTELN

Erst mit der Verspachtelung von Fugen und Schraublöchern erhält die neue Wand oder Decke die notwendige glatte Oberfläche für die weitere Gestaltung. Mit dem System Uniflott von Knauf ist das Verspachteln von Gipsplatten schnell und ohne großen Aufwand in nur zwei Spachtelgängen möglich.



GRUNDVERSPACHTELUNG

Zum Verspachteln der Gipsplatten Knauf Uniflott (in Feuchträumen Knauf Uniflott imprägniert) in sauberes, kaltes Wasser einstreuen, bis kein Wasser mehr sichtbar ist und kurz sumpfen lassen. Mit einem Kellenspachtel durchrühren, bis eine sahnigsteife Konsistenz erreicht ist.



Knauf Uniflott im ersten Arbeitsgang mit dem Schraubgriffspachtel quer und vollsatt in die Plattenfugen einbringen. Schnittkanten vor dem Verspachteln mit Knauf Tiefengrund grundieren. Schraublöcher ebenfalls verspachteln. Danach die Spachtelmasse von oben nach unten scharf abziehen, um eine plane Fuge zu erzielen.



Nach der Aushärtung (nach ca. 60 Minuten) werden Ansätze und Grate mit dem Spachtel abgestoßen. Die Fuge ist nun für die zweite Schicht mit Knauf Uniflott Finish vorbereitet.

Tipp:

ACHTUNG!

Mischen Sie grundsätzlich nur soviel Material an, wie Sie innerhalb der Verarbeitungszeit (ca. 45 Minuten) verbrauchen können!



ENDVERSPACHELUNG

Knauf Uniflott Finish oder bei Verwendung von imprägnierten Platten Knauf Uniflott Finish imprägniert mit einem Kellenspachtel gut aufrühren und mit der Traufel auftragen. Breit abziehen bis eine gleichmäßige Fugenoberfläche entsteht.



Wer sauber arbeitet, kann sich das Schleifen in den meisten Fällen komplett sparen. Falls doch erforderlich, kann dabei herkömmliches Schleifpapier verwendet werden. Vorsicht: die angrenzende Gipsplattenoberfläche dabei möglichst nicht beschädigen. Staub entfernen.

Tipp:

FEUCHTRÄUME SICHER SPACHTELN

Mit Uniflott Imprägniert und Uniflott Finish Imprägniert lassen sich imprägnierte Platten in Feuchträumen wasserabweisend und sicher spachteln. Durch das bewährte zweistufige System gelingt das Arbeiten fast mühelos und ohne großen Schleifaufwand.

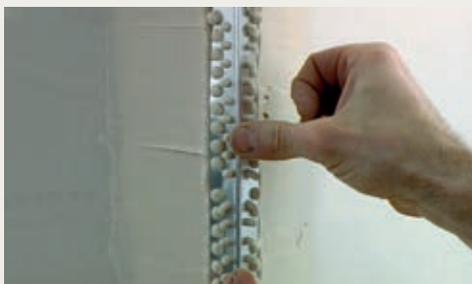


KANTENSCHUTZ



1 Spachtelauftrag

Zuerst tragen Sie Knauf Uniflott satt auf die zu schützende Ecke oder Kante auf.



2 Eckschutzprofil anbringen

Darauf die Knauf Eckschutzprofile anbringen. Das PVC-, bzw. Alu-Eckschutzprofil in die Spachtelmasse eindrücken bis diese aus den Löchern heraustritt. Das Profil mit der Wasserwaage lotgerecht ausrichten.



3 Verspachteln

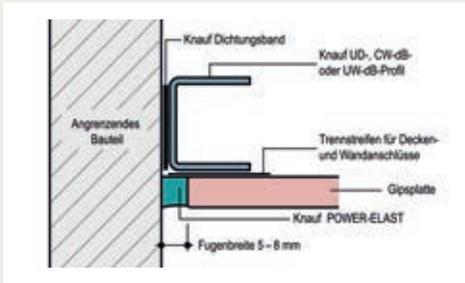
Die austretende Spachtelmasse dazu verwenden, das Profil bündig anzuspachteln.



4 Feinspachteln und Schleifen

Nach der Trocknung mit Uniflott Finish die Fläche glätten. Evtl. schleifen, um einen nahtlosen Übergang zur Wand zu schaffen. Vor der Weiterbearbeitung die verspachtelte Fläche grundieren. Anschließend kann die Wand verputzt, gestrichen oder tapeziert werden.

ANSCHLUSSFUGEN



1 Trennstreifen einbauen

Der Dichtstoff soll nur zwischen Gipsplatte und Anschlusswand eine Verbindung eingehen. Dafür auf dem angrenzenden Metallprofil einen Trennstreifen anbringen, um eine Dreiflankenhaftung zu vermeiden.



2 Dauerelastisch Verfugen

Anschlussfugen müssen dauerelastisch mit Knauf POWER-ELAST verfugt werden. Dafür muss die Fuge ausreichend dimensioniert sein (5-8 mm). Die Spitze der Kartusche entsprechend der benötigten Fugenbreite abschneiden und aufschrauben. Dichtstoff mit Spritzpistole gleichmäßig in die Fuge einspritzen.



3 Abziehen

Die noch frische Fugenmasse mit einem Wasser-Spülmittel-Gemisch benetzen. Bitte keine stark eingefärbten Spülmittel verwenden. Überschüssiges Material abziehen und sorgfältig glattstreichen. Nach Durchtrocknung (ca. 4 Stunden) überstreichbar mit lösungsmittelhaltigen (Alkyd-) und wasserbasierten (Acryl-) Farbsystemen.

PRODUKTE FÜR PERFEKTE OBERFLÄCHEN

Knauf Uniflott

Hochfeste, geschmeidige Spachtelmasse als Grundverspachtelung von Gipsplattenfugen im System Uniflott. Spachteln von Hand ohne Bewehrungsstreifen.

Gebinde 5 und 25 kg-Gebinde.

Verbrauch ca. 110 g/lfm Fuge (System Uniflott)



Knauf Uniflott Finish

Gebrauchsfertige und leichtgängig zu verarbeitende Spachtelmasse als Endverspachtelung im System Uniflott. Sehr leicht schleifbar.

Gebinde 4, 8 und 20 kg-Gebinde

Verbrauch ca. 160 g/lfm Fuge (System Uniflott)



Uniflott imprägniert

Wasserabweisender Spezialspachtel. Zum Verspachteln von imprägnierten Feuchtraumplatten (GKBI).

Gebinde 5 kg-Gebinde

Verbrauch 250 g/lfm Fuge



Knauf Uniflott Finish imprägniert

Imprägnierte, gebrauchsfertige und leichtgängig zu verarbeitende Spachtelmasse als Endverspachtelung für Feuchträume im System Uniflott. Sehr leicht schleifbar.

Gebinde 6 kg-Gebinde

Verbrauch ca. 160 g/lfm Fuge (System Uniflott)



Fugenfüller leicht

Spezialgips zum Verspachteln von Knauf Gipskartonplatten mit Bewehrungsstreifen. Geeignet auch zum Kleben von Stuckprofilen.

Gebinde 5, 10, 25 kg-Gebinde

Verbrauch 250 g/lfm Fuge



Perfix-Ansetzgips

Spezialkleber zum Ansetzen von Gipsplatten als Trockenputz direkt auf Mauerwerk.

Gebinde 10, 25 und 30 kg-Gebinde

Verbrauch 5 kg/m² Trockenputz



POWER-ELAST

Hochelastischer Hybriddichtstoff zum Erstellen von rissfreien Anschlussfugen mit Trockenbau- und Malerbereich. Schon nach 4 Stunden überstreichbar. 5 Jahre Rissbeständigkeits-Garantie.

Gebinde 300 ml Kartusche

Verbrauch Bei 6 x 6 mm Eckfugen – 37,5 ml/lfm



Glasfaserdeckstreifen

Fugenabdeckung für das Verfugen von geschnittenen Kanten.

Gebinde Rolle á 25 m



easy-tape Fugenband

Selbstklebendes Fugenband zur Stabilisierung und Vermeidung von Rissen bei Spachtelarbeiten.

Gebinde Rolle á 20 oder 45 m



Alu-Eckschutzprofil

Kantenschutz für Knauf Gipsplatten.

Maße: 25 x 25 x 0,5 mm / 25 x 15 x 0,5 mm. Länge: 250 cm



PVC-Eckschutzprofil

Kantenschutz für Knauf Gipsplatten.

Maße: 23 x 23 mm. Profilstärke: 0,6 – 1 mm. Länge: 250 cm



OBERFLÄCHENBEHANDLUNG

Oberflächenbehandlung der Gipskartonplatten

Auf Knauf Platten können nahezu alle üblichen Beschichtungen aufgebracht werden. Zur Regulierung des Saugverhaltens wird die verspachtelte und trockene Fläche zuerst grundiert.



DEKORATIV VERPUTZEN

Trockene, verspachtelte Wände und Decken können Sie mit Knauf Putzgrund bzw. Knauf Sperrgrund grundieren. Nach dem Trocknen mit Knauf Royal-Fertigputz, Knauf EASYPUTZ bzw. Knauf Mineralputz Diamant verputzen.



VERFLIESEN

Trockene, verspachtelte Wandflächen mit Knauf Tiefengrund, in spritzwassergefährdeten Bereichen mit Knauf Flächendicht abdichten. Nach dem Trocknen mit Knauf Flexkleber eXtra verfliesen.



TAPEZIEREN

Trockene, verspachtelte Wand- und Deckenflächen mit Tapeziergrund streichen. Nach dem Trocknen wie gewohnt tapezieren.



STREICHEN

Verspachtelte Wände können ohne vorherige Grundierung mit Knauf Trockenbaufarbe gestrichen werden. Bei Verwendung von handelsüblicher Dispersionsfarbe muss vorab mit Knauf Tiefengrund grundiert werden.

LASTEN BEFESTIGEN



KNAUF BEFESTIGUNGSSCHRAUBE (bis 20 kg)

Die universell einsetzbare Knauf Befestigungsschraube mit Linsenkopf dient der direkten Befestigung von leichten Gegenständen wie Bildern an Metallständer-, Trockenputzwänden, Vorsatzschalen und Vorwänden.

- Nicht für den Deckenbereich geeignet



Dübelbelastbarkeit (Zugbelastung)

Bemplankungsdicke	9,5 mm	12,5 mm	25 mm (2 x 12,5 mm)
GKB	4 kg	4 kg	8 kg
GKFI (Top 2000)	–	5 kg	10 kg
GKFI (Diamant)	–	10 kg	20 kg
Mindesthohlraumtiefe	25,5 mm	22,5 mm	10 mm



KNAUF GIPSPLATTENDÜBEL (bis 25 kg)

Der selbstbohrende Knauf Gipsplattendübel ermöglicht eine sichere Befestigung von mittelschweren Lasten an Metallständer- und Trockenputzwänden sowie Vorsatzschalen und Vorwänden. Zur Montage reicht ein Akkuschrauber mit handelsüblichem Bit.

- Nicht für den Deckenbereich geeignet



Dübelbelastbarkeit (Zugbelastung)

Bemplankungsdicke	9,5 mm	12,5 mm	25 mm (2 x 12,5 mm)
GKB	6 kg	6 kg	15 kg
GKFI (Top 2000)	–	10 kg	20 kg
GKFI (Diamant)	–	15 kg	25 kg
Mindesthohlraumtiefe	27,5 mm	24,5 mm	12 mm



KNAUF HOHLRAUMDÜBEL (BIS 60 KG)

Mit dem Knauf Hohlraumdübel können Sie auch Schwergewichte wie Flachbildschirme, Hängeschränke, Garderoben oder Dunstabzugshauben an Metallständerwänden, Vorsatzschalen, Vorwänden und abgehängten Decken befestigen.

- Bohrlochdurchmesser 13 mm
- Mind. 2 Dübel pro Konsollast
- An abgehängten Decken darf die unmittelbar an der Beplankung befestigte Einzellast 6 kg je Plattenspannweite und Meter nicht überschreiten. Schwerere Lasten sind direkt an der Rohdecke zu befestigen.

Dübelbelastbarkeit (Zug- und Abscherbelastung)

Beplankungsdicke	GKB, GKF (Top 2000)	GKFI (Diamant)
12,5 mm	35 kg	40 kg
25 mm (2 x 12,5 mm)	55 kg	60 kg
Mindesthohlraumtiefe 50 mm		

WIE VIELE DÜBEL SIND NÖTIG?



Mehr Infos zur Anzahl der Dübel und der zu befestigenden Lasten unter www.knauf.de/diy-befestigen

KNAUF LEXIKON

A Abgehängte Decken

Für niedrigere Raumhöhen. In den Zwischenräumen können Dämmmaterial und Installationsleitungen verlegt werden.

Abziehle

Arbeitsgerät für höhengenaues Abziehen von Trockenschüttung

Achsabstand

Abstand zwischen zwei Ständern

Alu-Richtlatte

Arbeitsgerät aus Aluminium zum Abziehen von Trockenschüttung

Ansetzbinder

Zur Fixierung der Platten an der Wand

Atmungsaktiv

Diffusionsoffen

B Baustoffklasse

Klassifizierte Brennbarkeit von Baustoffen, z.B. A2

Beplanken

Ständerwerk mit Gipsplatten bekleiden

Bewehren

Verfestigen von Gipsfugen

Blechscherer

Werkzeug zum Schneiden von Metallprofilen

Brandschutzkonstruktionen

Konstruktion, die eine gewisse Zeit (z.B. F30 = 30 Minuten) einen Brandschutz bietet

C Cuttermesser

Arbeitsgerät zum Schneiden von Gipsplatten

D Deckenbekleidungen

Gipsplatten werden mittels einer Unterkonstruktion unmittelbar unter der vorhandenen Decke angebracht

Dichtungsband

Band für Wand- und Deckenanschluss von Profilen

Diffusion

Durchdringung z.B. von Feuchtigkeit und Wasserdampf

Drehstiftdübel

Zur Befestigung von Profilen an Mauerwerk

E EPS

Expandiertes Polystyrol = Styropor

F Flanschbreite

Auflagefläche bei Metallprofilen, auf der die Platten verschraubt werden

Flächenspachtel

Schnell erhärtende Gipsspachtelmasse zum Spachteln und Glätten von Putzen, zum Herstellen idealer Untergründe z.B. für Tapeten

Fugendeckstreifen

Zur Bewehrung von Gipsplattenfugen

Fugenversatz

Versatz um einen Achsabstand – min. 40 cm

G Gipsfaserplatten

Gipsplatte aus einer homogenen Masse aus Gips und Zellulosefasern

Gipskartonbauplatten

Gipsplatte aus einem mit Karton ummantelten Gipskern

GKB

DIN-Bezeichnung für Gipskartonbauplatte

GKBI

Gipskartonbauplatten imprägniert

GKF

Gipskarton-Feuerschutzplatten

GKFI

Gipskarton-Feuerschutzplatten imprägniert

Glasfaserdeckstreifen

Armierung für Fugenverspachtelung

H Hohlraumdübel

Spreaddübel zur Befestigung von Lasten an Knauf Platten

HRK

Halbrunde Kante

I Imprägnierung

Führt zur verzögerten Feuchteaufnahme

Installationsleitungen

Elektrokabel, Wasser-, Abwasser-, Heizungsleitungen

K Kantenausbildung

Halbrunde Kante (HRK) bzw. scharfkantig (SK)

Konstruktionshöhe

Höhe des gesamten Aufbaus

Körperschall

In festen Stoffen sich ausbreitender Schall

L Längsbeplankung

Plattenseiten parallel und aufliegend auf der Tragunterkonstruktion

Lochsäge

Spezieller Bohraufsatz, mit dem kreisrunde Aussparungen wie Steckdosenöffnungen gebohrt werden

M Metallständer

Für Unterkonstruktionen von Montagewänden aus Gips- und Gipsfaserplatten

MF

Mineralfaser-Dämmstoff

N Nichttragende Wände

Zwischenwände ohne statische Funktion

P PE-Folie

Polyethylen-Folien

Q Querbepunktung

Plattenlängsseite liegt quer zur Tragunterkonstruktion

R Rahmenprofil UW-dB

U-förmiges Rahmenprofil, in das CW-dB-Ständer eingestellt werden

Raspel

Werkzeug zum Begradigen von gebrochenen Gipsplattenkanten

S Schnellbauschrauben

Zur Befestigung von Gipsplatten auf Metall oder Holz

SK

Scharfkantige Kante.

Ständerprofil CW-dB

Metallständerprofil als Unterkonstruktion für Montagewände

Steghöhe

Tiefe des Metallprofils

Stichling

Werkzeug zum Sägen von runden oder geraden Öffnungen in Gipsplatten

Surformhobel

Kantenhobel zur Bearbeitung von geschnittenen Gipsplattenkanten

T Tragprofile

Deckenprofile CD 60/27, die mit Gipsplatten beplankt werden

Trockenputz

Gipsplatten werden mit Ansetzbinder direkt auf das Mauerwerk geklebt

Trockenunterboden

Trockenestrich, Bodenelemente aus Gipsfaser- oder Zementplatten

Trockenschüttung

Höhenausgleich bei unebenen Böden

Türsturzprofil

Metallprofile für Türaussparungen in der Unterkonstruktion

U Unterkonstruktion

Zum Beplanken mit Gipsplatten aus Holz oder Metall

V Verbundplatte

Mit Dämmstoff kaschierte Gipsplatte (EPS)

Vorwandinstallation

Halbhohe Vorsatzschale, geeignet zur Aufnahme von Installationen

W Wandbekleidung

Gipsplatten werden auf einer auf die Wand geschraubten Unterkonstruktion befestigt.

NUTZEN SIE DIE WERTVOLLEN SERVICES VON KNAUF



TECHNISCHER AUSKUNFT-SERVICE

Mit kompetenter und freundlicher Beratung steht Ihnen der technische Auskunft-Service in den Bereichen Trockenbau, Putze, Estriche und Bauchemie mit Rat zur Seite.

- > Tel.: 09323/31-1647
- > E-Mail:
info-bauprodukte@knauf.com
- > www.knauf.de/diy



KNAUF DIGITAL

Noch mehr Wissen, Tipps, Tricks und Inspirationen sowie eine Online-Mengenberechnung und gut verständliche Anwendungsvideos finden Sie auf unseren Internetseiten.

- > www.knauf.de/diy
- > www.fachberater24.de



/knaufdiy



/KnaufDIY



/knaufdiy/



KNAUF DIY-SEMINARE

Gern würden Sie Ihr Bad selbst neu fliesen oder Ihren Wänden einen neuen Look geben, fühlen sich aber noch unsicher? Dann besuchen Sie doch einfach eine unserer zahlreichen Vorführungen.

- > www.knauf.de/diy-seminare



Technische Änderungen vorbehalten. Es gilt die jeweils aktuelle Auflage. Unsere Gewährleistung bezieht sich nur auf die einwandfreie Beschaffenheit unseres Materials. Konstruktive, statische und bauphysikalische Eigenschaften von Knauf Systemen können nur erreicht werden, wenn die ausschließliche Verwendung von Knauf Systemkomponenten oder von Knauf ausdrücklich empfohlenen Produkten sichergestellt ist. Verbrauchs-, Mengen- und Ausführungsangaben sind Erfahrungswerte, die im Falle abweichender Gegebenheiten nicht ohne weiteres übertragen werden können. Alle Rechte vorbehalten. Änderungen, Nachdrucke und fotomechanische sowie elektronische Wiedergabe, auch auszugsweise, bedürfen der ausdrücklichen Genehmigung der Knauf Bauprodukte GmbH & Co.KG, Am Bahnhof 7, 97346 Iphofen.

Knauf Bauprodukte GmbH & Co.KG
Am Bahnhof 7
97346 Iphofen

Knauf AMF
Decken-Systeme
Knauf AQUAPANEL
AQUAPANEL® Cement Boards,
Perlite
Knauf Bauprodukte
Profi-Lösungen für Zuhause

Knauf Gips
Trockenbau-Systeme
Putz- und Fassaden-Systeme
Boden-Systeme
Knauf Insulation
Dämmstoffe aus Steinwolle,
Glaswolle und Holzwolle

Knauf Integral
Gipsfaser-Technologie für
Boden, Wand und Decke
Knauf PFT
Maschinenteknik und
Anlagenbau

Knauf Design
Oberflächenkompetenz
Marbos
Mörtelsysteme für
Pflasterdecken im Tiefbau